



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

21. April 2017, 16. Woche

Entwicklung auf dem Devisenmarkt

EUR/USD: Dem Euro erging es gegenüber dem Dollar in dieser Woche gut und er stärkte bis zum donnerstägigen Spätnachmittag bis zum Niveau von 1,076 USD/EUR. Die Schlüsselbedeutung für die Kursentwicklung in den weiteren Tagen und Wochen werden die Wahlen in Europa haben. Bei den französischen Präsidentschaftswahlen (die erste Runde wird an diesem Sonntag stattfinden) sind wir Zeugen von sich ausgleichenden Präferenzen bei den 4 Hauptkandidaten. So steigt die Wahrscheinlichkeit, dass in die zweite Runde keiner der Kandidaten der Mitte kommen würde. Die Wähler würden so zwischen der Kandidatin der äußersten Rechten, Marine Le Pen, oder dem Kandidaten der äußersten Linken, die Jean-Luc Mélenchon repräsentiert, wählen müssen. Der Euro würde im Fall von steigenden Präferenzen dieser beiden Kandidaten schwächenden Drücken gegenüber stehen, und im Gegenteil dazu, wenn die Repräsentanten des „Mittelstroms“ in Führung gelangen werden, würden die sich dämpfenden Befürchtungen der Investoren der gemeinsamen europäischen Währung wahrscheinlich in die Karten spielen.

EUR/GBP: Das Pfund hat am Dienstag stark auf die Neuigkeit von der britischen Premierministerin May reagiert, die bekannt gegeben hat, dass Anfang Juni die vorzeitigen Parlamentswahlen stattfinden werden. May hat die Märkte überrascht, denn sie hat die Möglichkeit der vorzeitigen Wahlen noch während des vergangenen Monats ausgeschlossen. Das Pfund schrieb sich in dieser Woche Gewinne zu, und trotz der Korrektur wird es am Donnerstag um ca. 17 Uhr auf starken Werten um die 0,839 EUR/GBP gehandelt.

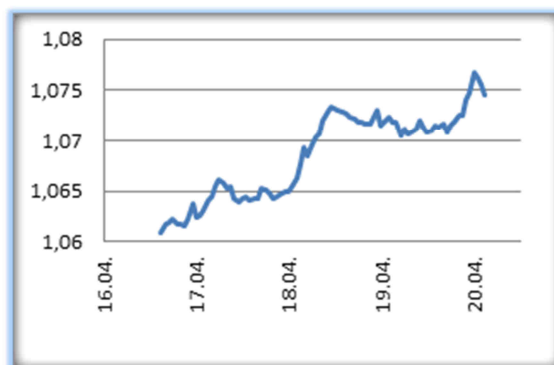
CZK/EUR: Die Krone trat am Montag um die 26,65 CZK/EUR in die Handels-Séance ein und bis zum donnerstägigen Nachmittag schwächte sie zur ehemaligen Interventionsgrenze von 27 CZK/EUR ab. Die Entwicklung der Krone in den letzten Tagen kann mit dem Termin relativ ruhig bezeichnet werden. Die gegenwärtige Ruhe ist unserer Meinung nach jedoch nur vorübergehend. Denn in den vergangenen Monaten haben die Krone in großem Maß ausländische Investoren mit dem Ziel gekauft, auf die Stärkung der Krone zu spekulieren. Wir nehmen an, dass wenn die Krone in den kommenden Wochen nicht anfängt zu stärken, wird ein Teil der

ausländischen Investoren anfangen, ihre Kronenpositionen zu schließen. Größere Verkäufe der Krone würden zu ihrer Schwächung führen, und den schwächeren Kurs der Krone könnten im Gegenteil dazu umgehend diejenigen Investoren zum Einkauf der Krone nutzen, die einen mehr als einige Wochen langen Investitionshorizont haben. Lassen wir uns also durch die derzeitige Stabilität nicht einwiegen, die Volatilität auf der Krone wird sehr wahrscheinlich erst noch kommen.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,07	1,08	1,10
EURCZK	26,50	26,00	26,00	25,70

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 20.4.2017